



Firmenchef Andreas Boll (links) sprach gestern beim Richtfest für einen Anbau zu Mitarbeitern, Handwerkern und Musikern.

KRAUSKOPF

Softwarefirma Timber-Tec will Belegschaft weiter aufstocken

EUTIN Die Softwarefirma Timber-Tec, die 1999 im Eutiner Gewerbegebiet gegründet wurde, wächst weiter: Gestern feierten Belegschaft und Handwerker das Richtfest für einen Anbau. Auf 200 Quadratmetern sollen über 20 weitere Arbeitsplätze geschaffen werden. Erst vor drei Jahren war das Firmengebäude am Ende der Max-Planck-Straße um 250 Quadratmeter erweitert worden.

Die Anbau sei baurechtlich problemlos gewesen, stellte Andreas Boll dankbar fest, der gemeinsam mit Frank Ridder die Firma gegründet hat: „Es war nicht einmal eine Baugenehmigung nötig.“ Der Anbau sei sichtbares Signal für den Wachstumskurs des Unternehmens, das nach Auskunft von Finanzvorstand Michael Voß zurzeit 78 Mitarbeiter hat und auf über 100 erweitern will. Zuwachs

werde nicht zuletzt durch eigene Ausbildung gewonnen, ergänzte Prokuristin Sabine Nagel: „Wir haben elf Auszubildende, und diesen Anteil halten wir auch immer.“ Der Ausbildungsberuf heißt Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung.

In den Anbau würden 400 000 Euro investiert, sagte Michael Voß, Umsatzzahlen des Unternehmens wollte er allerdings nicht verraten. Timber-Tec ist von Beginn an auf die Entwicklung und Pflege von Computerprogrammen für die Holzindustrie (Händler und Sägewerke) im deutschsprachigen Raum spezialisiert und mit einem Anteil von rund 80 Prozent Marktführer. Rund 150 Kunden habe das Unternehmen in Deutschland, Österreich und in der Schweiz, sagt Voß.

Expansion in weitere Länder hänge vor allem von

sprachlicher Kompetenz ab: Die Software sei auch für andere Länder geeignet, aber bei der Betreuung der Kunden müsse die Firma sprachlich mithalten können, wenn mehr als Englisch verlangt werde. Voß: „Wir haben jetzt einen Schweden eingestellt, mit seiner Hilfe wollen wir in den skandinavischen Bereich expandieren. Das ist für uns näher als Österreich.“ Ein wichtiger Faktor für Timber-Tec sei neben der Software die Betreuung der Kunden vor Ort, und das sei stets mit Reisetätigkeit verbunden.

Den Richtspruch vollzog gestern der Zimmermeister Eckhard Schult von der Firma Steen. Das Richtfest in Form eines Oktoberfestes begleitete ein Teil des Haffkruger Spielmannszuges – nicht zufällig: Die Pauke spielt Christian Ehlers, Timber-Tec-Mitarbeiter. kf